



Auszug aus dem Protokoll  
des  
Einwohnergemeinderates Winznau  
vom  
**12.09.2023 Nr. 83/2023**

**Bauwesen - Hochbau  
Baukommission**

**03.  
03.02**

**7. Ressort Bau  
Investitionsantrag: Ersatz Doppelgarage beim Schulhaus  
Beschluss**

**Ausgangslage**

Die Bewirtschaftung der Schulräume und der gesamten Schulanlage bedarf einiger zweckdienlichen Räumlichkeiten, um Materialien sinnvoll und sicher einzustellen und so vor Wind und Wetter zu schützen. Das fachgerechte Einstellen der Waren hilft deren langfristigen Nutzungen im positiven Sinne zu beeinflussen.

Aktuell werden Tischgarnituren, Materialien für die Bewirtschaftung und den Unterhalt der Aussenanlagen und auch das Material für den Zeltbau der Pausenhalle in den umliegenden und älteren Garagen eingelagert (siehe Plan).

Während der Besichtigung der Liegenschaften im Winter und Frühjahr 2022/2023 zusammen mit der Baukommission, Andreas Bruderer und Reto Kaufmann konnte festgestellt werden, dass die aktuelle Nutzung, die Zustände und die Standorte der Garagen nicht den Bedürfnissen der Nutzenden dient. Folgendes konnte festgestellt werden:

**Aktuelle Nutzung aufgrund Zustandsaufnahme**

Die alte Garage (Geb. Nr 15) im Süden des neuen Schulhauses ist sehr alt, sanierungsbedürftig und für das Ein- und Auslagern von Materialien steht sie an einem ungeeigneten Ort. Ausserdem versperrt diese Baute auch den allfälligen Zugang mit verschiedenen Gerätschaften zur äusserlichen Fensterreinigung der Westfassade des neuen Schulhauses (Geb. Nr. 17 und 17a).

Die Garage nördlich des Kindergartens (Geb. Nr. 19) befindet sich ebenfalls an einem ungünstigen Standort. Das darin gelagerte Material (Zeltblachen und Material für Pausenhalle) muss für den Gebrauch immer entsprechend transportiert werden.

Es wurde festgestellt, dass gewisse Festbankgarnituren momentan nicht in Garagen eingelagert werden können. Darum werden Sie auf dem Schulhausplatz gelagert (an Ostfassade des Kindergartens (Geb.17a).

**Vorgesehenes Projekt**

Aufgrund der erwähnten Umstände, wurde diskutiert, dass ein Ersatz der bestehenden Garage durch eine Doppelgarage eine bessere Nutzbarkeit der gleichen Garagenfläche und einen geeigneteren Standort dienlich wäre. Andreas Bruderer und Reto Kaufmann haben mit der Baukommission nach geeigneten Standorten gesucht und sind der Meinung, dass eine Doppelgarage (versenkt ins Bord des Spielplatzes) sachdienlich wären. Somit könnte sämtliches Material dort eingelagert werden, wo es schlussendlich genutzt wird, und die Doppelgarage würde ausreichend Platz bieten um alle notwendigen Materialien inkl. der Festbänke, könnte dann vor Ort gelagert werden. Ausserdem haben diese

Veränderung zur Folge, dass künftig für die Reinigung der Fensterfassade des Schulhauses und Kindergartens (Geb. Nr. 17 und 17a) über einen Zugang mit den notwendigen Maschinen von Süden her gewährt werden kann. Dies würde die jährlich wiederkehrenden Reinigungsarbeiten um einiges vereinfachen.

### Umsetzungsidee

Das vorgesehene Projekt «Ersatz Garagen durch Doppelgarage» umfasst folgende Arbeiten und Veränderungen:

1. Abbruch der bestehenden Garagen
2. Renaturierung der bebauten Fläche im Bereich Garage (Geb. Nr. 19) nördlich des Kindergartens
3. Umnutzung der bebauten Fläche im Bereich Garage (Geb. Nr. 15) zu einer geeigneten Zufahrt für die Reinigung der Westfassade neues Schulhaus (Geb. Nr. 17 und 17a)
4. Anschaffung einer fixfertigen Doppelgarage inkl. Transport
5. Grabarbeiten, neuer Standplatz der Doppelgaragen
6. Einbau der Doppelgaragen
7. Umgebungsarbeiten, Einbettung der Doppelgarage in Umgebung inkl. Absturzsicherungen auf Garagendach

Als Hauptverantwortlicher im Bereich Technischer Dienst hat Andreas Bruderer diverse Offerten für die zu erbringenden Arbeiten eingeholt. Dabei wurde die Firma Huttler Bau GmbH beauftragt eine Offerte für sämtliche Vor- und Nachbearbeitungsarbeiten vorzunehmen. Von der Firma NOE Schaltechnik GmbH aus Oensingen hat die Garagen offeriert und Steel&Art GmbH die Absturzsicherung des Garagendaches gegenüber dem Spielplatz.

### Anträge der Baukommission

Aus den erwähnten Erwägungen und vorliegenden Situationen stellt die Baukommission zusammen mit dem Technischen Dienst folgenden Antrag. Antrag

1. Der vorliegende Bericht und Antrag werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat verwendet den Investitionsantrag zum Ersatz der alten Garagen als Grundlage für die Budgetierung 2024.
3. Baukommission, die Werkkommission und die Finanzverwaltung werden mittels Protokollauszug in Kenntnis gesetzt, damit der notwendige Betrag von CHF 60'000.- in die Budgetplanung 2024 miteinbezogen werden kann.

### Eintreten

Andreas Bruder, Leiter techn. Dienst, informiert, dass eine Besichtigung durch ihn und die Baukommission beim Schulareal erfolgt sei. Es sei festgestellt worden, dass die beiden Garagen baufällig und nicht mehr verschliessbar sind. Anschliessend sei die Idee aufgekommen, dass eine Doppelgarage erstellt werden solle, welche die Arbeitsabläufe effizienter und praktikabler gestalte.

Zudem hätten Abklärungen mit Steel + Art ergeben, dass weitere Sicherheitsabschrankungen notwendig seien. Dies bedeutet, dass der traktandierter Betrag von rund 59'000 Franken nicht ausreiche. Mit dem Bau des Geländers sei es notwendig ein Betrag von rund 63'000 Franken zu budgetieren.

Das Wort zum Eintreten wird nicht weiter verlangt; das Eintreten ist somit beschlossen.

### Beratung

Aus der Beratung geht hervor, dass:

- a) der Bau einer solchen Doppelgarage nicht nur aus Effizienzgründen realisiert werden dürfe. Man sei davon überzeugt, dass vorrängig ein einheitliches Konzept erstellt werden müsse, welches jegliche Renovierungsarbeiten bezüglich Schulareal beinhalte;

- b) eine Umsetzung dieses Neubaus gut überlegt sein müsse, da man seit geraumer Zeit von einer vollumfänglichen Sanierung des Schulhauses und deren Nebengebäuden spreche;
- c) die Frage der Dringlichkeit zuerst geklärt werden müsse, da man nicht einen Budgetbetrag in dieser Grösse blockieren wolle;
- d) eine Erneuerung des Tores unbestritten notwendig sei, weil sich in der Garage Lagermaterial befinde, welches zum Schutz der SchülerInnen dringend verschlossen gelagert werden müsse.

Der Gemeinderat hat keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat Winznau beschliesst einstimmig:

1. Der vorliegende Bericht und Antrag der Baukommission wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der Baukommission wird abgelehnt.
3. Ein einheitliches Konzept zur Sanierung von Schulanlagen soll durch die Baukommission erstellt werden.
4. Der Leiter Werkhof ist beauftragt, eine Reparatur der bestehenden Tore offerieren zu lassen.

### **Information geht an:**

*Baukommission, Protokollauszug*

*Homepage, Geschäfte des Gemeinderats, Protokollauszug*

*Archiv, Protokollauszug und Unterlagen*

GP Daniel Gubler verabschiedet Andreas Bruder freundlich und dankt ihm für sein Erscheinen.

Für die Richtigkeit des Auszuges

## **EINWOHNERGEMEINDE WINZNAU**

Adrian Stocker  
Leiter Verwaltung